

RS OGH 1980/3/25 10Os23/80 (10Os24/80), 11Os113/81 (11Os114/81), 14Os70/89 (14Os71/89), 13Os126/93 (

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 25.03.1980

Norm

StGB §111 Abs3

StGB §112

StGB §114 Abs1

Rechtssatz

Rechtfertigung nach § 114 Abs 1 StGB setzt weder Wahrheit der ehrenrührigen Behauptung noch guten Glauben des Täters voraus. Ist sich aber der Täter der Unrichtigkeit der übeln Nachrede gewiß, so ist die Annahme einer Rechtsausübung oder Rechtspflichterfüllung in aller Regel anzuschließen.

Entscheidungstexte

- 10 Os 23/80

Entscheidungstext OGH 25.03.1980 10 Os 23/80

Veröff: SSt 51/12 = EvBl 1980/196 S 586 = JBl 1980,553

- 11 Os 113/81

Entscheidungstext OGH 25.11.1981 11 Os 113/81

nur: Rechtfertigung nach § 114 Abs 1 StGB setzt weder Wahrheit der ehrenrührigen Behauptung noch guten Glauben des Täters voraus. (T1) Veröff: SSt 52/62

- 14 Os 70/89

Entscheidungstext OGH 28.06.1989 14 Os 70/89

Vgl auch

- 13 Os 126/93

Entscheidungstext OGH 29.09.1993 13 Os 126/93

Vgl auch; Veröff: EvBl 1994/20 S 100

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0093217

Dokumentnummer

JJR_19800325_OGH0002_0100OS00023_8000000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at